

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Eltern,

Ihr Kind besucht in Berlin eine weiterführende Schule der Jahrgangsstufen 8 bis 13. Das bedeutet, dass die Frage nach dem, was nach dem Ende der Schullaufbahn folgt, schon einen mehr oder weniger großen Raum in Ihren Gedanken und den Gesprächen mit Ihrem Kind einnimmt.

Im Land Berlin ging mit den Schulstrukturreformen einher, den Schulen allgemein mehr Verantwortung zu übertragen, auch für eine qualifizierte Berufs- und Studienorientierung Ihres Kindes. In diesem Zusammenhang werden den Schülerinnen und Schülern Projekte und Maßnahmen angeboten, die in den Schulen gemeinsam mit außerschulischen Partnern organisiert werden. Diese Angebote sollen für Ihre Kinder Berufswelt real erlebbar werden lassen, sollen die Perspektiven auf die Arbeitswelt erweitern und unter Umständen verändern. Die Angebote sollen den Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich in neuen Situationen zu erleben, sich selbst stärker zu reflektieren und über sich selbst und die eigenen Stärken mehr zu erfahren, um so am Ende der Schullaufbahn eine gesichertere Entscheidung über den zukünftigen Lebensweg zu treffen.

Wir hoffen, dass Sie an der ein oder anderen Stelle von Ihren Kindern von diesen Eindrücken hören und diese gemeinsam mit Ihren Kindern dazu nutzen, die Berufsorientierung auch zu Hause zu vertiefen. Denn Eltern und Familie sind noch immer die wichtigsten Partner der Berufsorientierung.

Das Berliner Programm der vertieften Berufsorientierung „BVBO“, wird finanziert durch den Senat von Berlin und die Bundesagentur für Arbeit. Am Programm beteiligen sich mehr als 100 Berliner Schulen, die das Programm zur Ergänzung der schuleigenen Angebote der Berufsorientierung nutzen.

Die SPI Consult GmbH, als Treuhänder und beliehenes Unternehmen des Landes Berlin wurde mit der Begleitung, Umsetzung und Abrechnung des Programms beauftragt. Um die zweckgebundene Ausgabe der öffentlichen Mittel einerseits zu gewährleisten, aber auch um die erforderliche statistische Berichterstattung über ein Programm dieser Größenordnung darzustellen, werden Daten der Teilnehmenden erhoben.

Als beliehenes Unternehmen und Treuhänder des Senats von Berlin sind wir in besonderem Maße dem Datenschutz verpflichtet, daher gilt:

- Personenbezogene Daten werden nur in dem Umfang erhoben, verwaltet und gespeichert, wie es für die Umsetzung des Auftrages, die auswertende Berichterstattung und die Überprüfung erforderlich ist.
- Alle Mitarbeiter/innen unseres Hauses, sind auf die Belange des Datengeheimnisses und Datenschutzes in Bezug auf den Umgang mit personenbezogenen Daten hingewiesen und verpflichtet worden (§ 5 BDSG). Der Zugriff auf die gespeicherten Daten ist Passwort geschützt.
- In puncto Weitergabe von Daten gilt Folgendes: Eine Weitergabe nicht anonymisierter, personenbezogene Daten ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der Betroffenen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Soweit eine Zustimmung nicht vorliegt, werden Daten nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber und maximal anonymisiert weitergegeben. D.h. in diesen Fällen ist eine Zuordnung von Angaben zu den konkreten Personen nicht möglich.

Wir hoffen, Ihnen hiermit die Hintergründe des vorliegenden Datenschutzblattes, welches Sie bitte im Interesse Ihrer Kinder unterzeichnen, deutlich zu machen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern persönlich zur Verfügung.

Kontakt:

SPI Consult GmbH
Bernburger Straße 27
10963 Berlin
Jan Rauchfuß
Tel.: 030 69 00 85 35
Email: j.rauchfuss@spiconsult.de

Weitere Informationen:

www.bvbo-berlin.de